

Durch Beschluß der G.-V. v. 2./8. 1933 wurde die Ges. aufgelöst. Liquidator war der bisherige Vorstand Kaufmann Willy Weber in Berlin-Pankow. Lt. G.-V.-B. v. 18./12. 1933 wurde die Liquidation aufgehoben.

Zweck: Fortführung des bisher unter der Firma Mühlenwerke Velten Johs. Staats betriebenen Mühlen-Geschäftes, insbesondere Verarbeitung sowie Handel mit Landesprodukten.

Kapital: 75 000 RM in 750 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 250 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM u. 150 Aktien zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 11./6. 1929 Herabsetz. des A.-K. um 175 000 Reichsmark auf 75 000 RM, eingeteilt in 750 Akt. zu 100 RM.

C. & G. Müller, Speisefettfabrik, Actiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin-Neukölln, Mittelbuschweg 10—12.

Im Mai 1928 war die Ges. gezwungen, das Vergleichsverfahren zu beantragen. Dieses ist am 20./6. 1928 durch rechtskräftige Bestätigung des Vergleichs, welcher eine volle Befriedigung der Gläubiger in Aussicht stellt, beendet worden. Der Geschäftsbetrieb der Ges. wurde an die neugegründete C. & G. Müller Speisefett G. m. b. H. veräußert. — In Ausführung des Vergleichsvorschlags wurde mit dem 1./7. 1928 der Geschäftsbetrieb vollkommen stillgelegt u. von da ab die stille Liquidation des Unternehmens betrieben. Die G.-V. vom 28./6. 1929, der Mitteilung gemäß § 240 HGB, gemacht wurde, beschloß Auflösung der Ges. Liquidator: Dir. Willi Korn, B.-Neukölln, Manliusstr. 8. Die Ges., die bereits zwei Liquidationsraten von insges. 24 % (20 % plus 4 %) ausgeschüttet hat, wird voraussichtlich weitere 4 bis 5 % verteilen, und zwar aus

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 100 RM Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 1000, Gebäude 60 126, Maschinen 18 539, Werkzeuge 1, Inventar 1, Außenstände 14, Verlust 35 109. — Passiva: A.-K. 75 000, Hypotheken 6343, Verbindlichkeiten 31 465, Interimsposten 1932. Sa. 114 790 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus dem Vorjahr 29 580, Steuern 2820, Zinsen 708, Unkosten 1362, Abschreibungen auf Anlagen 4189. — Kredit: Einnahmen aus Mieten 3556, Verlust 35 109. Sa. 38 665 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

den mit 85 000 RM ausgewiesenen Debitoren, nachdem die mit 145 000 RM ausgewiesenen Bankguthaben zum größten Teil zur Ausschüttung der zweiten Liquidationsrate von 4 % im Jahre 1932 verwendet wurden. Das Stettiner Grundstück wurde für 210 000 RM abgestoßen. Ebenso konnten die Maschinen restlos abwertet werden, wobei ein Teil verschrottet werden mußte. Das Grundstück in Neukölln wurde gleichfalls verkauft. Bei den Grundstücksverkäufen ergaben sich weitere Verluste, so daß für 1931 ein Gesamtverlust von 3.53 Mill. RM. ausgewiesen wurde. Das A.-K. ist daher gänzlich verloren.

Aufsichtsrat (3—7): Vors.: Dir. Ernst Possel, Kurt von Aweyden, Berlin; Erich Böttcher, Harburg-Wilhelmsburg.

Müller & Braun Aktiengesellschaft Buttergroßhandlung.

Sitz in Berlin N 54, Brunnenstraße 188—190.

Vorstand: Salomon Weinberger, Walter Heine, Abraham Weinberger, Br. Johannes Huizinga.

Prokurist: Max Schultze.

Aufsichtsrat: Kurt Kommnick, Erich Gericke, Dr. Josef Künstler, Berlin.

Gegründet: 19./11. 1927; eingetragen 2./12. 1927.

Zweck: Handel mit Lebens-, Genuß- und Futtermitteln aller Art, insbes. Butter, Schmalz u. Margarine engros, sowie die Herstellung, die Be- u. Verarbeitung u. die Ein- u. Ausfuhr der vorgenannten Artikel. Der hauptsächlichste Gegenstand des Unternehmens soll der Handel mit Butter im großen sein.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 10./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 3922, Postscheckguthaben 720, Bankguthaben 2493, Waren-

lieferungsorderungen 78 262, Forderungen an Konzerngesellschaften 24 099, Warenvorräte 21 373, Rückstellungen und Repartierungen 419, Verlustvortrag aus 1931 2112, Verlust 1932 770. — **Passiva:** A.-K. 50 000, gesetzlicher R.-F. 6330, Warenbezugsverbindlichkeiten 2143, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 74 091, Rückstellungen 1606. Sa. 134 170 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zollkosten, Frachten 18 932, Frankaturen u. Verpackungskosten 7557, Zinsen und Bankspesen 6829, Löhne und Gehälter, soziale Abgaben 32 758, Handlungskosten 58 131, Staatssteuern 8379, Gemeindesteuern 497, Handelskammerbeitrag 20, Konto dubioso 840. — **Kredit:** Ertrag aus Warenhandel 132 122, Steuererstattung 532, Steuergutscheintrag 519, Verlust 1932 770. Sa. 133 943 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nährmittelfabrik Julius Penner, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Schöneberg, Belziger Straße 27.

Vorstand: Apotheker Heinr. Jacobson, Julius Penner.

Prokuristen: Frieda Ziethen, Curt Hachfeld, Paul Heinrich.

Aufsichtsrat: Kaufm. Otto Kohl, B.-Wilmersdorf; Prof. Dr. Sabalitschka, B.-Steglitz; Frau F. Böhm, B.-Dahlem.

Gegründet: 26./5. bzw. 28./10. 1920 mit Wirkung ab. 1./1. 1920; eingetr. 24./11. 1920.

Zweck: Fortsetzung des Fabrikations- und Geschäftsbetriebes der 1912 gegründeten Nährmittelfabrik Julius Penner, G. m. b. H., Herstellung und Vertrieb von Artikeln aller Art der Nahrungsmittelbranche und verwandter Produkte.

Kapital: 300 000 RM in 1500 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 300 000 M; dazu 1920 700 000 M. 1922 erhöht um 1 500 000 M in 1500 Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. vom 5./12. 1924 beschloß Umstell. von 2 500 000 M auf 300 000 Reichsmark in 1500 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund u. Boden 41 000, Wohngebäude 50 800, Maschinen 35 750, Fabrikutensilien 1793, Inventar 2630, Auto 4050, Rohstoffe 107 397, Halbfabrikate 601, Fertigfabrik. 20 222, Effekten 1974, Warendebitoren 65 218, sonst. Debitoren 6912, Darlehnskonto 10 000, Wechsel 309, Kasse, Postscheck, Reichsbank 6489, Bankguthaben 14 620, Gewinn- u. Verlustkonto: Verlust (Vortrag aus 1931 45 002 abz.